

BStGer BV.2018.21 vom 7. August 2018

Bundesstrafgericht, 2018-08-07, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bstger_BV.2018.21

FR: TPF BV.2018.21 du 7 août 2018

IT: TPF BV.2018.21 del 7 agosto 2018

Regeste

Entschädigung bei Einstellung (Art. 100 Abs. 4 VStrR).

Erwägungen

E. 7

November 2017; BV.2017.43 vom 26. Oktober 2017; je m.w.H.);

- dies auch für die Beschwerde i.S.v. Art. 100 Abs. 4 VStrR gilt, umso mehr, als Art. 100 Abs. 4 VStrR eine im Vergleich zu Art. 28 Abs. 3 VStrR viel längere Rechtsmittelfrist vorsieht;

- auf die vorliegende Beschwerde daher ohne Durchführung eines Schriftenwechsels nicht einzutreten ist (vgl. Art. 390 Abs. 2 StPO e contrario i.V.m. Art. 82 VStrR; Beschlüsse des Bundesstrafgerichts BV.2017.45 vom 7. November 2017; BV.2017.43 vom 26. Oktober 2017);

- sich damit auch die Behandlung des Sistierungsgesuchs erübrigt;

- die Gerichtskosten bei diesem Ausgang des Verfahrens dem Beschwerdeführer aufzuerlegen sind (Art. 66 Abs. 1 BGG analog; TPF 2011 25 E. 3);

- die Gerichtsgebühr vorliegend auf Fr. 500.– festzusetzen ist (Art. 25 Abs. 4 VStrR i.V.m. Art. 73 StBOG sowie Art. 5 und Art. 8 Abs. 1 des Reglements des Bundesstrafgerichts vom 31. August 2010 über die Kosten, Gebühren und Entschädigungen in Bundesstrafverfahren [BStKR; SR 173.713.162]);

- 4 -

und erkennt:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.